

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	15
Vorwort	21
1 Einleitung – Das Ideal von politischen likes, shares und tweets	25
2 Status Quo: Politische Partizipation und die Rolle des Internets	31
2.1 Politische Partizipation Jugendlicher – Wer, wie, was und wo?	32
2.2 Erster Blick: Ernüchterte, demotivierte und desinteressierte Jugend	35
2.3 Blickwechsel: Jugend nutzt und kreiert neue Beteiligungsformen	39
2.3.1 Alles neu? Politische Nutzungstypen, -funktionen und – dimensionen	44
2.3.2 Konkret! Aktivitäten, Häufigkeiten und Intensitäten politischer Teilhabe	51
2.3.3 Einflussfaktoren und Motive politischer Partizipation von Jugendlichen	57
2.4 Internet als Einstiegsmedium ins Engagement oder nur Lernfeld?	63
2.5 Forschungslücken – Was wissen wir noch nicht?	69
2.6 Zwischenfazit zum Forschungsstand und Fragestellung	73
3 Theoretische Perspektiven	75
3.1 Politische Partizipationsforschung	75
3.1.1 Grundlagen und Relevanz des Civic Voluntarism Models (CVM)	78
3.1.2 Forschungsstand zum CVM und Internet	84
3.1.3 Forschungsstand zum CVM und Jugend	87
3.1.4 Anwendung des CVM im Hinblick auf das vorliegende Projekt	89
3.2 Mediennutzungsforschung	94
3.2.1 Jugendliche Internetnutzung – aktuelle Daten	96
3.2.2 Grundlagen der Motivationsforschung	98

3.2.3 Grundlagen und Relevanz des Uses-and-Gratification-Ansatzes (U & G)	100
3.2.4 Forschungsstand zum U&G im Internet	105
3.2.5 Anwendung des U&G-Ansatzes im Hinblick auf das vorliegende Projekt	108
3.3 Jugendsozialisationsforschung	109
3.3.1 Grundlagen der politischen Sozialisationsforschung	112
3.3.2 Grundlagen der Mediensozialisationsforschung	114
3.3.3 Grundlagen und Relevanz des Konzeptes der Entwicklungsaufgaben (KEA)	116
3.3.4 Anwendung des KEA im Hinblick auf das vorliegende Projekt	118
3.4 Zwischenfazit zu den theoretischen Perspektiven	121
4 Definition politischer Partizipation Jugendlicher	125
5 Resümee: Fragestellung, vorläufiges Modell und erste Annahmen	137
6 Forschungsdesign	141
6.1 Begründung des Vorgehens und Vorüberlegungen	141
6.1.1 Gütekriterien empirischer Sozialforschung	144
6.1.2 Definition und Festlegung auf ein Verständnis von Jugend ..	146
6.1.3 Darstellung des Vorgehens nach Diekmann	147
6.2 Explorative Untersuchung – Gruppendiskussionen mit Jugendlichen	150
6.2.1 Erhebungsinstrument – der Gesprächsleitfaden	151
6.2.2 Erhebungsmethode, Stichprobe und Feldzugang	152
6.2.3 Befragungsdurchführung	156
6.2.4 Auswertungsschritte und Umgang mit Ergebnissen	165
6.2.5 Übersicht relevanter Zwischenergebnisse für die Modellerweiterung	172
6.3 Empirisch angepasstes Erklärungsmodell und abgeleitete Hypothesen	178
6.4 Standardisierte Erhebung – Quantitative Classroom-Befragungen	181
6.4.1 Erhebungsinstrument – Operationalisierung und Fragebogenerstellung	182
6.4.2 Erhebungsmethode, Stichprobe und Feldzugang	195
6.4.3 Befragungsdurchführung	198
6.4.4 Analyseverfahren und Umgang mit den Ergebnissen	201

7 Ergebnisdarstellung	207
7.1 Deskriptive Befunde – Wie partizipieren Jugendliche politisch?	208
7.1.1 Partizipationsinhalte	214
7.1.2 Partizipationsstufe 1 – informieren und konsumieren	219
7.1.3 Partizipationsstufe 2 – teilnehmen und interagieren	225
7.1.4 Partizipationsstufe 3 – initiieren und produzieren	233
7.2 Effektzusammenhänge – Warum partizipieren Jugendliche politisch?	239
7.2.1 Ressourcen – weil sie können	241
7.2.1.1 Partizipationsinhalte	244
7.2.1.2 Informierende/konsumierende Partizipationsformen ..	246
7.2.1.3 Teilnehmende/interagierende Partizipationsformen ..	250
7.2.1.4 Initiierende/produzierende Partizipationsformen	255
7.2.2 Motive – weil sie wollen	258
7.2.2.1 Partizipationsinhalte	261
7.2.2.2 Informierende/konsumierende Partizipationsformen ..	263
7.2.2.3 Teilnehmende/interagierende Partizipationsformen ..	264
7.2.2.4 Initiierende/produzierende Partizipationsformen	268
7.2.3 Netzwerke – weil sie gefragt werden	271
7.2.3.1 Partizipationsinhalte	273
7.2.3.2 Informierende/konsumierende Partizipationsformen ..	274
7.2.3.3 Teilnehmende/interagierende Partizipationsformen ..	276
7.2.3.4 Initiierende/produzierende Partizipationsformen	280
7.2.4 Gesamtmodell – Ressourcen, Motive und Netzwerke	282
8 Interpretation der Befunde	285
8.1 Wie partizipieren Jugendliche politisch?	285
8.1.1 Partizipationsinhalte – Interesse und Engagement für jugendnahe Themen	286
8.1.2 Partizipationsstufe 1 – Offline oder in den Sozialen Online-Netzwerken	287
8.1.3 Partizipationsstufe 2 – Austausch mit Eltern und Offline-Interaktion	288
8.1.4 Partizipationsstufe 3 – Geringe Teilhabe, am ehesten im Social Web	288
8.1.5 Abschließende Betrachtung der Partizipationsformen	288
8.2 Warum partizipieren Jugendliche politisch?	293
8.2.1 Ressourcen – Kommunikativ-organisatorische Skills als zentrale Faktoren	293

8.2.2	Motive – Politisches Interesse, Wissen und Spaß sind entscheidend	295
8.2.3	Netzwerke – Rekrutierung und Vereinsmitgliedschaft zentral	298
8.2.4	Gesamtmodell – Politisches Interesse und erlebte Rekrutierung dominieren	300
8.2.5	Abschließende Betrachtung der drei Dimensionen	301
9	Fazit – Jugendaaffine Teilhabe mit einigen likes, shares und tweets	305
	Literaturverzeichnis	313

Zwischen Like-Button und Parteibuch
Die Rolle des Internets in der politischen Partizipation
Jugendlicher
Soßdorf, A.
2016, XXIII, 327 S. 47 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-13931-5